

Medienmitteilung

Sonntag, 29. November 2009

Aktiv den Dialog suchen

economisesuisse zur Annahme der Minarett-Initiative

economisesuisse nimmt mit Bedauern die Annahme der Minarett-Initiative zur Kenntnis. Der Entscheid von Volk und Ständen ist zu akzeptieren. Die Schweiz muss mit Informations- und Aufklärungsarbeit zeigen, dass es sich nicht um ein Verbot des Islams, sondern lediglich um ein Verbot des Baus von Minaretten handelt. So ist ein möglicher Schaden in Grenzen zu halten.

economisesuisse nimmt mit Bedauern die Annahme der Minarett-Initiative zur Kenntnis. Der Entscheid von Volk und Ständen ist zu akzeptieren. Die Schweiz muss mit Informations- und Aufklärungsarbeit zeigen, dass es sich nicht um ein Verbot des Islams, sondern nur um ein Verbot des Baus von Minaretten handelt. So ist ein möglicher Schaden in Grenzen zu halten. Angesichts der geringen Zahl an Minaretten in der Schweiz ist die Frage des Baus von zusätzlichen Minaretten letztlich von untergeordneter Bedeutung. Viel wichtiger ist klar zu machen, dass die Schweiz nach wie vor die Glaubens- und Religionsfreiheit hochhält und sich als offenes, tolerantes Land versteht. Der Bund ist aufgerufen, aktiv den Dialog mit den muslimischen Staaten zu suchen und die schweizerische Position zu erklären.

Rückfragen:

Urs Rellstab

Telefon: 079 669 56 10